

Ein Problem unserer Zeit: Glücksspiele

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

﴿ يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا إِنَّمَا الْخَمْرُ وَالْمَيْسِرُ وَالْأَنْصَابُ وَالْأَزْلَامُ رَجْسٌ
مِّنْ عَمَلِ الشَّيْطَانِ فَاجْتَنِبُوهُ لَعَلَّكُمْ تُفْلِحُونَ ﴾

سورة المائدة، الآية ٩٠

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ: أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ:

« ... وَمَنْ قَالَ لِصَاحِبِهِ تَعَالَ أَقَامَكَ. فَلْيَتَصَدَّقْ »

بُخَارِي، تَفْسِير، (النَّجْم)

Verehrte Muslime!

Unsere Religion, der Islam, möchte uns vor allem Schlechten schützen. Dazu gehören auch Glücksspiele. Diese sind eindeutig verboten, denn sie schaden den Menschen sowohl finanziell als auch spirituell. Im Koran heißt es: **„O ihr Gläubigen: Der Wein, das Glücksspiel, die Opfersteine und Lospfeile sind Gräuel und Werke des Teufels. So meidet sie, damit es euch wohlergeht. Der Teufel will durch Wein und Glücksspiel Feindschaft und Hass bewirken, um euch vom Gedenken Gottes und Gebet abzuhalten.“**¹

Glücksspiele schaden der Person, die sie spielt, auf vielfache Weise. Sie beeinflussen sein Arbeits- und Familienleben und schaden seinem Ansehen in der Gesellschaft. Zugleich ist es eine große Verschwendung von Lebenszeit. Allah hat uns Menschen für Besseres und Schöneres bestimmt. Daher ist es wichtig, unsere Zeit mit nützlichen und guten Taten zu füllen.

Der Spielende beginnt in der Regel mit dem Ehrgeiz, zu gewinnen. Dieser Ehrgeiz verwandelt sich mit der Zeit in eine Sucht. Der Wunsch, immer mehr zu gewinnen, wenn er gewinnt, und der Wunsch, seine Verluste auszugleichen, wenn er verliert, führen ihn in den Ruin. Dieser Ruin betrifft das Finanzielle und – was vielleicht noch schlimmer ist – auch das Spirituelle. Das Glücksspiel hält eine Person von seinen Ibâdas ab und führt auf Dauer zum psychischen Zusammenbruch.

Liebe Geschwister!

Laut den Statistiken haben 75 Prozent der Erwachsenen mindestens einmal in ihrem Leben gespielt. Rund 38 Prozent der Bevölkerung spielen regelmäßig jeden Monat. Allein in Deutschland sind mehr als eine halbe Million Menschen spielsüchtig. Unser Prophet (s) sagte: *„Wer auch nur zu seinem Freund sagt: ‚Lass uns mal Glücksspiel ausprobieren‘, der sollte sofort Sadaka geben, (um zu bereuen, dass er einen Weg vorgeschlagen hat, den Allah verboten hat).“*² Diese Warnung unseres Propheten (s) lehrt uns, dass man über Glücksspiele nicht einmal scherzen sollte.

Es ist sehr wichtig, unseren erlaubten Lebensunterhalt nicht für verbotene Dinge ausgeben. Denn es ist eine große Sünde, den Lebensunterhalt unserer Kinder für Glücksspiel auszugeben. So wichtig es ist, halal zu verdienen, so wichtig ist es auch, diesen Verdienst halal auszugeben.

Einer der wirksamsten Wege, uns vor den Schäden des Glücksspiels zu schützen, ist das Festhalten an unseren Gebeten. Besonders das Gebet bewahrt uns vor dem Übel und den Begierden unseres Nafs. Wer betet, handelt in dem Wissen, dass er sich in der Gegenwart Allahs befindet, und versucht, sich vom Haram fernzuhalten.

Möge Allah uns vor den Schäden bewahren, die durch Glücksspiele verursacht werden. Möge er unseren Familien Frieden, unseren Herzen Îmân und unseren Arbeiten Segen geben. Âmîn!



¹ Sure Mâida, 5:90-91

² Buhârî, Tafsîr, (Nadschm) 2